



Monats-
feier
am 21. Mai

Annie Heuser
Schule



Freie Waldorfschule in Berlin
Charlottenburg-Wilmersdorf

Durchblick

Ausgabe 99 • 13. Mai 2011



Annie baut Schule

>>> Annie baut Schule

Ein Grundstein zum Geburtstag

Das neue Schulgebäude wächst und gedeiht und so ist ein Moment Verweilen gut: besinnen auf die Fundamente, die zur Namensgebung unserer Schule beigetragen haben; erahnen, wo wir uns miteinander im Prozess befinden und lauschen... In vielen Gesprächen wurde versucht, den Ist-Zustand einzufangen und ihm eine Gestaltung zu geben. Und so haben wir den 115. Geburtstag unserer Namenspatronin zum Anlass genommen, am 18. Mai um 10 Uhr in der Eisenbahnstraße 37 einen symbolischen Grundstein auf unserem Gelände zu legen. Es ist uns wichtig die drei Grundkräfte, die in unserer Schule zusammenwirken, nämlich Kinder, Eltern und Lehrer, auch an diesem Tag miteinander spielen zu lassen... Durch Sprache und Musik werden wir angeregt zu lernen, zu leben, zu verstehen. Das soll bei unserem Zusammenkommen deutlich werden. Der Grundstein wird deutlich sichtbar auf unserem Gelände platziert. Er trägt Inschriften der besonderen Art: Mit Hilfe der Metamorphose der platonischen Körper (wie z.B. Kreis, Würfel, Tetraeder, Pentagramm) wollen wir unserem gemeinsamen Werdegang in Stein gehauen Ausdruck verleihen. Gemeinsam wollen wir die Feierstunde gestalten und freuen uns, wenn Sie den Termin einrichten können. Die 8. Klasse wird auf hoher See, während ihrer Klassenreise Richtung Kopenhagen, ebenfalls eine Gedenkminute einhalten.



Heide Knaack



>>> Aus dem Schulleben

Pädagogisches Wochenende - Nachlese

Am pädagogischen Wochenende am 1./2. April haben wir uns in drei Arbeitsgruppen über unsere Leitsterne ausgetauscht (siehe Durchblick Nr. 98). In dieser Ausgabe sollen die Gespräche von zwei der drei Gruppen näher beschrieben werden.

Leitstern: Gesunde Schule / Sinnesschulung

Zum pädagogischen Wochenende tauschten wir uns zu den Sinnen aus und machten uns Gedanken, wie wir die Pflege und auch Schulung der Sinne in den unteren Klassen fördern können. Dabei ist uns schnell bewusst geworden, dass eine Sinnesschulung der Kinder besser greift, wenn auch die Eltern mit eingebunden werden können. Außergewöhnliche wie auch ganz einfache und teilweise schon praktizierte Möglichkeiten haben wir zusammengetragen. Zu erwähnen ist, es gibt hier keine vor- oder nachrangigen Mittel. Ein gesundes Zusammenspiel von vielem macht die Pflege der Sinne rund.

Hier unsere Ideen:

- Ausflüge der Unterstufe in die Natur etablieren
- Sinne erfahren an Elternabenden, z.B. Fußbäder
- schulende Projekte gemeinsam erleben (Eltern, Schüler, Lehrer)
- Feuer (Lagerfeuer) als Erfahrung für Kinder
- gemeinsames Schwimmen, Radfahren
- Empathiefähigkeit fördern durch Spiel und Geschichte
- Lehm- und Tonwerkstatt draußen (außerhalb der Schule)
- Lebenspraktischer Unterricht – Raumpflege

- Schmiedeerfahrung
- Eurythmie draußen / Tanz / Spiel / Sport
- jahreszeitliche Hinweise im Durchblick „Die Sinnesübung der Woche“
- Frontalunterricht – wo kann man Alternativen dazu einsetzen und unbewusstes Lernen zulassen

Torsten Suchold (Klassenlehrer 4. Klasse)

Leitstern: Soziale Schule – Künstlerisches Arbeiten

In der Arbeitsgruppe „Künstlerisches Arbeiten“ stellte Frau Brunk in Anbetracht der wenigen zur Verfügung stehenden Zeit das von ihr verfasste Konzept für die Unterstufe im Überblick dar. Außerdem sprachen die Teilnehmer über ihre Ideen der Vermittlung von Kunst im Unterricht und deren Nutzen. So wurde u.a. diskutiert, inwieweit das Ausüben von Kunst das Selbstbewusstsein stärkt, den Respekt vor anderen, Toleranz und Rücksichtnahme (z.B. bei Eurythmie) schult.

Frau Brunk sprach dann über Kunst als Verbindung von innen zu außen, als Möglichkeit sich selbst als soziales Wesen zu erleben und auszubilden. Einer der wichtigen Ansprüche unserer Waldorfschule. Dazu werden die sieben Künste (Architektur/Bild, Bekleidung, Malerei, Musik, Sprache, Eurythmie, Tanz) vermittelt und erlebt. Dann erläuterte sie am Beispiel Architektur (Tragen und Lasten) die Auseinandersetzung mit der Schwerkraft (es muss Tragende und Lastende geben). Als weiteres erwähnte sie die Bildhauerei. Diese bewegt sich im Spannungsfeld zwischen konvex (Tal) und konkav (Hügel). So kann ein Hügel bis zur Spitze werden und ein Tal zur Schlucht - dabei können scharfe Kanten entstehen. Sie brachte auch das Beispiel, dass Menschen in bestimmten Lebenssituationen nicht in der Lage sind, bestimmte Formen zu plastizieren. Das ist ein Beispiel für tief unbewusste Vorgänge, die durch bildhauerische

Tätigkeit zu Tage gefördert werden. Umsetzung in die Lehrpraxis bedeutet z.B. dass Lehrer mit der Klasse plastizieren, um wahrzunehmen, ob Klasse kraftlos oder energiegeladener ist.

Zum Thema Malen verwies sie auf die Schulung von Licht versus Schatten. Das Leben besteht aus allem, was dazwischen ist. Außerdem wirken Farben sofort auf die Psyche, weshalb in der AHS so großer Wert auf die Vermittlung von Formen, Linien und Farben gelegt wird. Die Musikschulung bewegt sich in der Polarität zwischen Unhörbarem und Hörbarem. Man kann eine Melodie nicht erleben ohne das „Dazwischen“. Weitere Gegensätze sind Rhythmus (kurz, lang), Tonhöhe (hoch, tief), Betont/unbetont, laut/leise, Konsonanz/Dissonanz. Sprachschulung hat unter anderem die Vokale (Selbstklinger) und Konsonanten (Former) zum Inhalt.

Der Eurythmieunterricht vermittelt die Dualität von „innen“ und „außen“. So erläuterte Frau Brunk das Beispiel eines Kleinkindes, das seinen Körper „ergreift“. Die mittleren Klassen erhalten über Dichtung und Toneurythmie eine Gefühlsschulung. In den oberen Klassen werden Formen selber gefunden in Form von Extrakten, von dem was sie hören.

Erst jetzt kommt die Sozialkunst, die als Themen u.a. Sympathie (Gemeinsames) und Antipathie (Abgrenzen/Unterscheiden) hat. Empathie geht nur, wenn man sich auf den anderen ohne Bewertung einstellt. Wenn ich mich äußere, muss ich ganz bei mir sein = „geistig-seelisches Atmen“.

Nun stellte Frau Brunk ihr Konzept für die Unterstufe vor: Ziel ist die Erweiterung und Differenzierung der motorischen Fähigkeiten sowie die Entwicklung der sozialen Fähigkeiten. Der sorgsame Umgang mit Instrumenten (Flöte) und Werkzeugen (Nadeln, Stifte) bildet die Grundlage für systematisches und planvolles Vorgehen (u.a. Handarbeit). Es werden die Sozialkompetenz (zuhören können, kooperieren u.a.) sowie

die Selbstkompetenz (Ausdauer, Motivation) gefördert. Dabei steht von der Kristallklasse bis zur 2. Klasse das gemeinsame Tun im Vordergrund. In der 3. bis 4. Klasse tritt dann der Einzelne stärker hervor.

Frau Brunk betonte, dass der künstlerische Unterricht die Freude an kreativen Prozessen schult. Das bereitet auf das Berufsleben vor, in dem man heutzutage unkonventionelle Lösungen finden muss. Konkrete Beispiele sind das Malen (Mischen von Farben, Gestalten von Farbstimmungen), Linienzeichnen (Symmetrie, Dynamik). Das schult die innere Beweglichkeit und die Feinmotorik (auch für soziale Prozesse/Verfolgung von Gedankengängen von Wichtigkeit). Des Weiteren werden in der Handarbeit das Farbempfinden und die Auge/Handkoordination (differenzierte Feinmotorik) trainiert. Dies wiederum verstärkt die kognitiven Fähigkeiten.

Im Musikunterricht liegt der Schwerpunkt auf dem gemeinsamen Singen und Flöten. Später in der 3. Klasse wird z.B. im Kanon gesungen. Als Ergebnis werden das Atmen und das gemeinsame Singen gefördert.

Bei der Eurythmie stehen das gemeinsame Bewegen und das Umgehen mit Stimmungen im Vordergrund. Dabei kommt der gesamte Mensch (innen und außen) in Bewegung. Dabei wird der salutogenetische (gesundheitsfördernde) Aspekt in jeder Handlung verwirklicht.

Holger Groth (3. Klasse)

Immer wieder freitags...

Wieder mal der dritte Freitag im Monat, ich beeile mich extra, damit ich wenigstens die Reste vom köstlichen Büffet des Elterncafes erwerben kann, dank hoch engagierter Eltern der 2. Klasse der Annie Heuser Schule. An diesem Freitagnachmittag bin ich bester Laune, ich treffe eine ehemalige Mitstudentin aus Urzeiten, meine Tochter darf an der Kasse bezahlen, die „Großen“ machen schon mal mit Müttern den Kassensturz, der hoffentlich wieder sehr positiv ausfallen wird. Es gibt Kuchen, selbstgebackene Waffeln, herrliche Kekse!

Ein idealer Freitag, um ins Wochenende zu gleiten, das Elterncafé als Ort der gelungenen Kommunikation und Begegnung für Eltern, Schüler und Lehrer. Danke für diese schöne Möglichkeit im Rahmen des Schulalltags.

Victoria Birkner (Mutter 1. Klasse)

>>> Aus den Kreisen



Aushänge und Karten fürs Sommerfest sind da

Wie in jedem Jahr wurden für das Sommerfest schöne Aushänge und Postkarten produziert. Die Aushänge schickt der Öffentlichkeitskreis an Waldorfschulen und Kindergärten. Darüber hinaus haben wir ausreichend Exemplare, um auch in Bioläden, Arztpraxen etc. präsent zu sein. Die Postkarten sind so beschriftet, dass sie ganz einfach an Freunde und Bekannte geschickt werden können.

In jeder Ausgabe dieses Durchblicks liegen zwei Karten bei. Weitere sind beim Festkreis erhältlich. Aushänge liegen im Sekretariat oder können auf www.annie-heuser-schule.de heruntergeladen und ausgedruckt werden. Unsere Bitte: Holen Sie sich Aushänge oder Postkarten und machen Sie auf unser Fest aufmerksam. Wenn jeder nur zwei verschickt oder aushängt, bekommen wir eine gute Streuung.

Voller Erfolg für die 8. Klasse

Auch das zweite 8.-Klass-Spiel unserer Schule erntete wieder begeisterten Applaus des Publikums. Die „Wehnau-Klasse“ brillierte mit dem Sommernachtstraum von William Shakespeare. Momentan sind die Schülerinnen und Schüler auf ihrer wohlverdienten Klassenfahrt auf hoher See. Nach ihrer Rückkehr werden wir sie an dieser Stelle gebührend würdigen.

Die Redaktion

Christiane Herzer (Öffentlichkeitskreis)

>>> Veranstaltungen

Annie Heuser Schule erstmals beim Karneval der Kulturen**Den Tiger tanzen**

Liebe Schulgemeinschaft, für den Kinderkarneval brauchen wir Unterstützung. Wer kann uns Kostüme nähen, wer die Kinder schminken? Wer baut den Stand auf und betreut ihn? Wer sorgt für die Sicherheit der Kinder beim Umzug? Und so weiter. Bei Fragen bitte mich unter buelten73@yahoo.de kontaktieren.

Termin ist 11. Juni 2011. Der Umzug beginnt um 13.30 Uhr. Das Kinderfest findet ab 15 Uhr statt. Der Stand kann von 10 bis 12.30 Uhr aufgebaut werden.

Bülten Akcay (Tante 2. Klasse)

Anmerkung der Redaktion:

Frau Farsidjani und Frau Akcay proben seit Februar jede Woche mit den Kindern. Alle sind schon sehr aufgeregt und freuen sich auf den großen Tag. Neben dem Kinderspaß ist es aber gleichzeitig auch eine Gelegenheit für unsere Schule, sich einer großen, interessanten Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir schließen uns daher der herzlichen Bitte des Teams um Unterstützung an – auch wenn natürlich zurzeit viel los ist an unserer Schule.

Kinder- und Familentrödel in Kleinmachnow

Am 28. Mai 2011 von 13 bis 16 Uhr lädt die FWS Kleinmachnow zum Trödeln ein. Die Veranstaltung findet drinnen und draußen, bei Regen nur drinnen statt.

Die Redaktion

Die Bauwochenenden von uns Eltern tragen bereits sichtbare Früchte. Jetzt steht die wohlverdiente Fete vor der Tür – unser Frühlingsfest. Wir wünschen allen einen beschwingten Abend mit vielen netten Begegnungen und Spaß auf dem Tanzparkett.

Die Redaktion

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Sa	14.5.2011	9.00-16.00 Uhr	Bauwochenende 3.+4.Klasse	Eisenbahnstr. 37
Sa	14.5.2011	Einlass ab 19.30 Uhr	Frühlingsfest im neuen Schulgebäude	Eisenbahnstr. 37
Mo	16.5.2011	19.00 Uhr	Elternabend 4.Klasse	Klassenraum
Mi	18.5.2011	10.00 Uhr	Grundsteinlegung	Eisenbahnstr. 37
Fr	20.5.2011	13.30 - 15.30 Uhr	"Café baut Schule" Eltern der 2.Klasse verkaufen Kaffee und Kuchen	Westfälische Str. 17a
Sa	21.5.2011	12.00-18.00 Uhr	Bauwochenende 5.+6.Klasse	Eisenbahnstr. 37
Sa	21.5.2011	10.00 Uhr	Monatsfeier	Aula Katharina-Heinroth-Schule
Mo	23.5.2011	20.00 Uhr	Elternabend 2.Klasse	Klassenraum
Di	24.5.2011	20.00 Uhr	Elternabend 1.Klasse	Klassenraum
Sa	28.5.2011	9.00-18.00 Uhr	Bauwochenende 7. bis 9.Klasse	Eisenbahnstr. 37
Sa	28.5.2011	9.00-14.00 Uhr	Olympische Spiele 5.Klasse	Emil-Molt-Schule
Mo	30.5.2011	20.00 Uhr	Elternabend 8. Klasse	Klassenraum
Do	02.6. - 03.6.2011		Himmelfahrt + Brückentag	
Mi	08.6.2011	20.00 Uhr	Hortelternabend	Eurythmiesaal
	13.6.2011		Pfingsten	
Fr	17.6.2011	13.30 - 15.30 Uhr	"Café baut Schule" Eltern der 2.Klasse verkaufen Kaffee und Kuchen	Westfälische Str. 17a
Sa	18.6.2011	9.00-14.00 Uhr	Bauwochenende Kristallklasse, 1.+2.Klasse 5.+6.Klasse	Eisenbahnstr. 37
Sa	18.6.2011	14.00-18.00 Uhr	Sommerfest	Westfälische Str. 17a
Mo	20.6.2011	20.00 Uhr	Elternabend NEUE Kristallklasse	Klassenraum
Sa	25.6.2011	9.00-18.00 Uhr	Bauwochenende 3.+4.Klasse, 7. bis 9.Klasse	Eisenbahnstr. 37
	29.6. - 12.8.2011		Sommerferien	

Alle Termine sind auch im Internet unter www.annie-heuser-schule.de unter **Infos & Neues** zu finden.



Ferien- und Feiertagskalender	
Himmelfahrt 2011	Do, 02.06.11
Pfingsten 2011	Mo, 13.06.11
Sommer 2011	Mi, 29.06.11 – Fr, 12.08.11
Herbst 2011	Mo, 03.10.11 – Fr, 14.10.11
Weihnachten 2011/2012	Mi, 21.12.11 – Di, 03.01.12
Winterferien 2012	Mo, 30.01.12 - 03.02.12
Ostern 2012	Mo, 02.04.12 - Fr, 13.04.12
1.Mai 2012	Mo, 30.04.12
Himmelfahrt 2012	Fr, 18.05.12
Pfingsten 2012	Mo, 28.05.12
Sommer 2012	Mi, 20.06.12 -Fr, 3.8.12
Herbst 2012	Mo, 01.10. - Fr, 12.10.12
Weihnachten 2012/2013	Mo, 24.12.12 - Fr, 04.01.2013

Angegeben ist jeweils der erste und der letzte Ferientag.
Vor den Sommer- und Weihnachtsferien endet
der Unterricht um 11.00 Uhr.

Schließzeiten Ferienhort	
Himmelfahrt 2011	Fr, 03.06.11
Sommer 2011	Mi, 29.06.11 – Di, 19.07.11
Weihnachten 2011/2012	Mi 21.12.11 -Di 03.01.12
Ostern 2012	09.04.12 - 11.04.12
1.Mai 2012	Mo, 30.04.12
Himmelfahrt 2012	Fr, 18.05.12
Pfingsten 2012	Di, 29.05.12
Sommer 2012	Mi, 20.06.12 - Fr, 06.07.12
Weihnachten 2012/2013	Mo, 24.12.12 - 04.01.13

Angegeben ist jeweils der erste und der letzte Schließtag.

Nächste Ausgabe

Der nächste Durchblick erscheint am 27.Mai 2011.
Redaktionsschluss ist Dienstag, 24.Mai 2011
um 13.00 Uhr.

Impressum

Herausgeber:
Annie Heuser Schule
Westfälische Str. 17a
10709 Berlin
www.annie-heuser-schule.de

Redaktion

Christiane Herzer, Almut Sliwinski,
e-Mail-Kontakt:
durchblick@annie-heuser-schule.de

Gestaltung

Anja Dötsch-Nguyen

Fotos

Christiane Herzer

Druck

Rainhard Riegert, www.riegertdruck.de

Beiträge und Anzeigen bitte im Schulbüro abgeben
oder bis Dienstag 13.00 Uhr an
durchblick@annie-heuser-schule.de senden.
Die Verfasser sind für den Inhalt der Artikel
selbst verantwortlich.